

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 11

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wyssing (Dynamomaschinen, elektrische Anlagen), *Prásil* (hydraulische Anlagen, Fabrikanlagen) angefertigt.

Wir begrüssen diese, einen schätzenswerten Fortschritt im Programm der Diplomarbeiten, darstellende Neuerung, welche sich im Prinzip zweifellos bewähren und wesentliche Erfolge zeitigen dürfte.

Fahrgeschwindigkeit der Schweizer Drahtseilbahnen. Der Bundesrat hat auf den Antrag des Post- und Eisenbahndepartementes beschlossen: Auf den Drahtseilbahnen sind, soweit nicht schon vorhanden, Einrichtungen zu treffen, welche das Anwachsen der Fahrgeschwindigkeit über ein zulässiges Mass hinaus selbstthätig verhüten. Mit den nötigen Vollziehungsverordnungen wird das Eisenbahndepartement beauftragt, welches auch die Fristen zur Durchführung dieses Beschlusses festsetzen wird.

Der Bau der Schwurplatzbrücke in Budapest mit einer einzigen Oeffnung ist von der ungarischen Regierung nunmehr beschlossen worden. Die hierdurch bedingten, nicht weniger als 1500000 fl. betragenden Mehrkosten*) werden auf Rechnung des Staates übernommen. Der Bau der Brücke soll sofort nach Schluss der Millenniumsausstellung spätestens im Frühjahr 1897 in Angriff genommen werden.

Die Fertigstellung der 1000. Lokomotive in der Floridsdorfer Lokomotivfabrik wurde am 9. März von dem genannten Etablissement gefeiert. Dieselbe ist zugleich als Typ für die Wiener Stadtbahn bestimmt worden. Die Vollendung der ersten Lokomotive datiert vom 10. Juni 1871. Der Umsatz der Fabrik hat seit ihrem Bestehen 64 Millionen Fr. betragen.

Konkurrenzen.

Bebauung des Platzes um den Wasserturm in Mannheim. (Bd. XXV S. 49, 56, 68, 95. Bd. XXVII. S. 70.) Wie aus dem Anzeigeteil unserer heutigen Nummer ersichtlich ist, hat das Preisgericht in diesem Wettbewerb folgende Preise erteilt. Einen

II. Preis (3000 M.) dem Entwurf mit dem Motto: «Habeat sibi». Verfasser: Arch. *Rudolf Tillessen* in Mannheim,

III. Preis (2000 M.) dem Entwurf mit dem Motto: «Am deutschen Rhein». Verfasser: Arch. *Julius Kolbenheyer*, Prof. der k. ung. Staatsgewerbeschule in Budapest.

Die Planausstellung findet vom 21. März bis 4. April in der Aula der Louisenschule zu Mannheim statt.

Ehrenmitglieds-Urkunde. (Bd. XXVI. S. 148.) In dem vom Central-Komitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins ausgeschriebenen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Ehrenmitglieds-Urkunde sind drei Preise von je 200 Fr. erteilt worden an die H.H. *Abegg*, Kunstgewerbeschüler in Winterthur, *Meyer*, Maler in Zürich I und *G. Hartmann* in Zürich III, ferner eine Ehrenmeldung an den Entwurf mit dem Motto: «Rose». Verf.: G. Hartmann. (Näheres unter Vereinsnachrichten.)

Primarschulhaus in Luzern. Ausser den in Nr. 7 d. B. genannten preisgekrönten Entwürfen wurden noch folgende mit Ehrenmeldungen ausgezeichnet:

1. Merkzeichen: Senkrecht geteilter Kreis in concentrischen Kreisen. Verfasser: *Karl Leisinger* und *Karl Wagner*, Architekten in Basel.
2. Motto: «Schneeglöckchen». Verfasser: *Gustav Clerc*, Architekt in Chaux-de-Fonds.

*) Vide Bd. XXVI. S. 175.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. März	Joh. Zumbrunn, Präsident Gemeinderatskanzlei	Wittnburg (Basell.)	Anlage einer Wasserversorgung in Wittnburg.
15. »	Architekt Martin	Thürnen (Baselland)	Anlage einer Wasserversorgung in Thürnen.
15. »	Halter, Gemeindeammann	Kreuzlingen (Thurg.)	Roharbeiten zum Aufbau des alten Pockenhouses in Münsterlingen.
15. »	Schmid-Meier	Balgach (St. Gallen)	Ausführung einer Güterstrassenkorrektion nach Plan von Herrn Kürsteiner in St. Gallen.
15. »	Gemeinderatskanzlei	Hedingen (Zürich)	Bau eines neuen Wohnhauses nebst Stallung und Remise in Hedingen.
		Küschnacht (Zürich)	Ausführung der Erdarbeiten, Entwässerungen, der Chaussierung der Fahrbahn, sowie Pflasterungsarbeiten für: a) Fortsetzung der Rosenstrasse bis in die alte Landstrasse bzw. Schmiedhaldengasse; b) Neubau eines Strassenzuges Seestrasse-Bahnhofstrasse
17. »	Eidg. Baubureau	Thun	Kolenrain-Zürichstrasse bzw. Rosenstrasse in Küschnacht.
			Maurer- und Zimmerarbeiten für den Aushub des Fecht- und Theoriesaales im Turnschuppen der Militäranstalten in Thun; Herstellung eines Betonbodens im Wagenschuppen der Konstruktionswerkstätte; Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Spengler- und Maler-Arbeiten für den Umbau von zehn Mannschaftszimmern in der Kaserne; Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Ausbau der Reitschule Nr. 3. Glaser-, Schreiner-, Parquet-, Schlosser- und Malerarbeiten für das neue Schulhaus im Strickhof in Zürich.
19. »	Kantonsbaumeister Obmannamt	Zürich	Bau einer neuen Turnhalle in Waldenburg, sowie Umbau des alten Turnschopfes in einen Zeichnungsraum daselbst.
20. »	Hochbauinspektorat	Liestal (Baselland)	Bau eines neuen Vorsteherhauses bei der Anstalt in Trachselwald.
20. »	Kantonsbauamt	Bern	Arbeiten und Lieferungen für die Anlage der Wasserversorgung in Buttwil.
21. »	Heinrich Frey	Buttwil (Aargau)	Ersatz der Dampfheizung durch eine Warmwassercentralheizung im Primarschulhaus
23. »	H. Stünzi, Präsident der Gemeindeschulpflege	Horgen (Zürich)	Baumgärtli in Horgen.
24. »	Mörgeli, Kirchengutsverwaltung	Rikenbach (Zürich)	Maurer- und Malerarbeiten an der Kirche in Rikenbach.
31. »	Kommission der Wasser-versorgung	Castasegna (Graub.)	Anlage einer gusseisernen Wasserleitung nebst Quellenfassung und Reservoir in Castasegna.

Nekrologie.

† **M. Alexandre Fraisse**, fils, architecte, ancien élève de l'Ecole polytechnique, membre de la Société fribourgeoise des Ingénieurs et Architectes, est décédé à Fribourg le 9 mars courant. Un article nécrologique paraîtra plus tard sous la rubrique: «Vereinsnachrichten».

Korrespondenz.

An die Redaktion der Schweiz. Bauzeitung.

Woher kommt es, dass die Bogenlampen in der neuen Tonhalle und namentlich im Pavillon so unregelmässtig brennen? Die Annahme scheint nicht ohne Berechtigung, dass es im eigenen Interesse der Lieferantin dieser Lampen (Allg. Elektricitäts-Gesellschaft in Berlin) liegen sollte, hier Abhülfen zu schaffen. Nicht nur für das konzertbesuchende Publikum ist ein solch unregelmässiges Funktionieren der Bogenlampen lästig, sondern es untergräbt auch den Kredit der elektrischen Beleuchtung überhaupt.

Zürich, 12. März 1896. Hochachtungsvoll:
Ein fleissiger Besucher der Pavillonkonzerte.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selina) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Konkurrenz für ein Ehrenmitglied-Diplom.

Auf Grund der öffentlichen Ausschreibung sind für ein Ehrenmitglied-Diplom des Vereins 14 Arbeiten eingegangen. Die Jury, bestehend aus den Herren Prof. Auer, Bern, Stadtbaumeister Geiser, Zürich, Direktor Alb. Müller vom Gewerbe-Museum Zürich, Direktor Wild vom Gewerbe-Museum St. Gallen, hat folgende drei Projekte mit Preisen von je 200 Fr. bedacht:

1. Motto: «Früh gewagt ist halb —» Verfasser: Hermann Abegg, Schüler der Kunstgewerbeschule Winterthur.
2. Motto: «Tempora Mutantur». Verfasser: Meyer, Maler, Oberdorfstrasse, Zürich I.
3. Motto: «Via Triumphalis». Verfasser: G. Hartmann in Firma Hartmann & Strümpfle, Zürich III.

Ein Projekt des letztern mit dem Motto «Rose» errang sich eine Ehrenmeldung.

Zürich, 10. März 1896. Das Central-Komitee.

Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker in Genf 1896.

Wir bringen den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die diesjährige Generalversammlung auf den 9. August festgesetzt ist.

XXVII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen. Der Sekretär: H. Paur.

Stellenvermittlung.

On cherche pour l'Italie un jeune ingénieur-mécanicien pour travailler sous les ordres du directeur de la partie technique de l'usine. (1028)

Gesucht ein flotter Zeichner in ein Hochbaubureau. (1029)

Gesucht ein Ingenieur für Flusskorrekturen in ein kant. Bureau. (1030)

Auskunft erteilt Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,

Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.